



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Wartenberg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Warendorff.

Warendorff ist eine Stadt an der Embs,
im Elbst Münster / zwischen Beckem/
und Sasberg / so ein Fleck und Schloß ist.

Wartenberg.

Wartenberg sind zweyerley in Schlesien/
davon das eine zum Unterscheid Pohl-
nisch-Wartenberg / vom Lager / weil es Poh-
len nabe ist / genannt wird / und eine aus de-
nen vier freyen Standes Herrschafften in
Schlesien ist / und denen Herren Burggrafen
von Dohna zugehört. An. 1632. ward dieses
Wartenberg von den Schwedischen mit Ac-
cord / und A. 1634. von den Chur-Sächsischen
mit Sturm eingenommen. A. 1643. zog der
Schwedische Feldmarschall Torstensohn vor
diesen Haupt-Ort besagter Herrschafft War-
tenberg / beschoss ihn 3. Tag und Nacht / und
konnte nichts ausrichten.

Das andere Wartenberg ist ein Städtlein
im Fürstenbum Glogau / an dem Flüßlein
Ohel / von Herzog Heinrichen zu Groß-Glo-
gau / An. 1300. erbauet. Ist An. 1442. ganz
und gar abgebronnen.

Wartenburg.

Wartenburg liegt im Galinder-Land / am
Wasser Bisse / ist ein Städtlein und
Schloß / so A. 1325. vom Bischof Eberharden
zu Ermeland zu erbauen angefangen worden.
A. 1455. ergab sich dieser Ort beim Deutschen
Orden. A. 1494. im December / ist das Städt-
lein samt dem Schloß und Kirchen / von eig-
nem Feuer / in Grund verbronnen / und sind